



Dynojet LCD Display

Installations und Bedienungsanleitung



Optionen

Optionaler Multifunktions-HUB



Zeigt Lade-, oder Airboxdruck, Geschwindigkeit, Gangposition im LCD Display

Optionales Zündmodul



Zeigt die geänderte Zündung im LCD Display

Optionale Speicherkarte

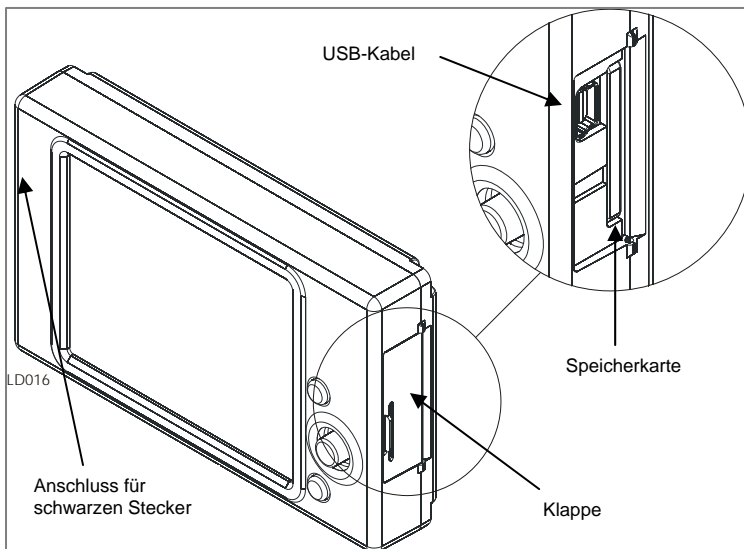


Daterecording und Map Speicherkarte. Wählbar in verschiedenen Größen



Lieferumfang / Teileliste

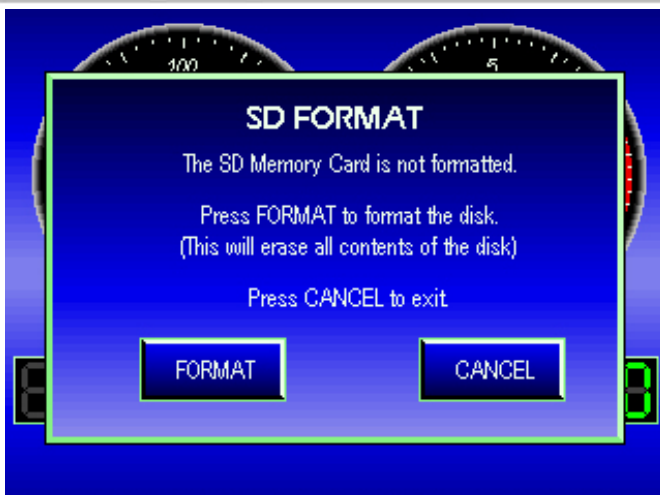
Anzahl	Bezeichnung
1	LCD Display
1	LCD Display Kabel
1	CD-Rom



Das Dynojet LCD Display ermöglicht Ihnen alle Power Commander III USB Daten in Echtzeit anzuzeigen. Weiter können unzählige Power Commander Maps gespeichert und an den Power Commander gesandt werden. Alle Power Commander Daten werden aufgezeichnet und können auf dem Display wiedergegeben werden. Das Display zeigt Ihnen folgende Daten: Drosselklappenposition, Drehzahl, Einspritzzeit, Map- Bezeichnung, Kraftstoffänderung. Das Display kann Ihnen in Verbindung mit dem Multifunktions-HUB weitere folgende Daten anzeigen: Airbox- und Ladedruck, Geschwindigkeit, Gangposition und wenn Sie ein Zündmodul installiert haben, die Zündverstellung.

1. Schliessen Sie den schwarzen Stecker vom Display-Kabel am Display an und den weißen Stecker in die Power Commander Erweiterungsschnittstelle. **Achtung:** Eventuell müssen Sie die Power Commander Firmware erneuern. Mehr dazu siehe Seite 12.
2. Öffnen Sie die Klappe an der Seite vom Display.
3. Schieben Sie eine Speicherkarte ein. Diese Speicherkarte wird für die Aufzeichnung der Power Commander Daten und zum Sichern der Power Commander Map Daten benötigt. Informationen zur Speicherkarte finden Sie unter „Speicher-karte“ auf Seite 2 und „Display File Manager“ auf Seite 10.
4. Für die Verbindung zu Ihrem Computer benötigen Sie ein Mini-USB Kabel. Verbinden Sie mit diesem USB-Kabel das Display (unter der Klappe) mit Ihrem Computer. **Achtung:** Das Display ist wassergeschützt, **nicht** wasserdicht. Entfernen Sie das Display wenn Sie Ihr Motorrad waschen oder wenn es heftig regnet. Sie haben keine Garantie, wenn Ihr Display nachweislich durch Wasser beschädigt wird.

Speicherkarte



Das Display kann mit Speicherkarten mit einer Speicherkapazität von 128MB bis 1GB ausgerüstet werden. Nach der Erstinstallation einer Karte muss diese für das Display formatiert werden.

Achtung: Die Formatierung der Speicherkarte **löscht alle** auf der Karte befindlichen Daten. Wenn Sie z.B. eine Speicherkarte von Ihrer Digital Kamera verwenden, werden beim Formatieren alle Fotos gelöscht und sind unwiederbringlich verloren.

1. Schieben Sie die Speicherkarte in das Fach auf der rechten Seite des Displays, direkt neben dem USB-Port unter der Klappe.
2. Das Display wird über das USB Kabel von Ihrem Computer mit Strom versorgt. Das SD Format Bild wird sich öffnen. Öffnet sich dieses Bild nicht, ist die Speicherkarte bereits formatiert und hat eine Verbindung zur LCD Display.
3. Berühren Sie das Feld **Format**, um Ihre Speicherkarte zu formatieren. Berühren Sie **Cancel** (Abbrechen), um den Formatierungsprozess abubrechen und zum Schliessen des Bildes. Ist Ihre Speicherkarte nicht formatiert, wird sie nicht mit dem Display kommunizieren. Ist die Formatierung erfolgreich abgeschlossen, wird sich das Bild ändern.
4. Berühren Sie auf dem neuen Bild das Feld **OK**. Die Speicherkarte ist nun erfolgreich formatiert und Sie können Map Daten darauf laden und eine Datenaufzeichnung der Power Commander Daten durchführen.



Das Display ist mit einer Bildberührungsoberfläche (**Touch Screen**) ausgerüstet. Alle Menüs und Informationen können Sie durch Berühren der Bildoberfläche erreichen.

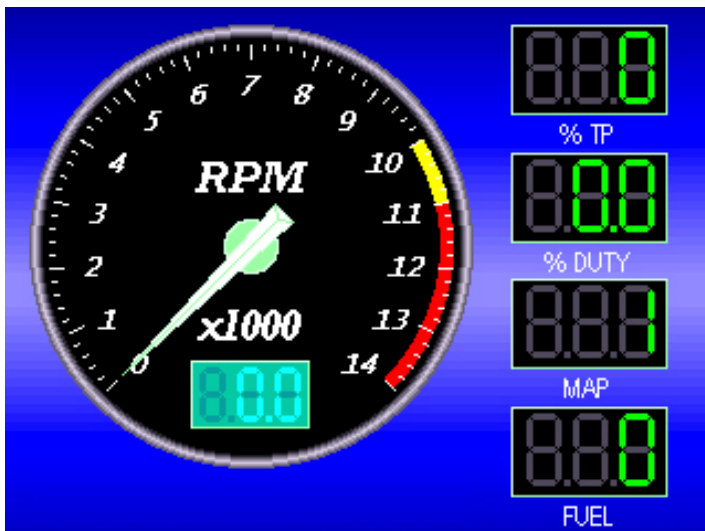
Achtung: Die Oberfläche ist empfindlich und kann verkratzt werden. Verwenden Sie keine scharfkantigen Gegenstände und drücken Sie nicht zu stark auf die Bildoberfläche. Dynojet empfiehlt eine leichte Berührung mit den Fingerspitzen oder die Verwendung eines abgerundeten Plastikstifts als Schreibhilfe. Sollte der Bildschirm nicht auf Berührung funktionieren, dann kalibrieren Sie ihn neu. Siehe Einstellung Bildschirm (**Touch Panel Calibration**) auf der Seite 8.

Zusätzlich zur Berührungseingabe hat das LCD Display drei Tasten. Alle Menüs und Informationen können über diese Tasten erreicht werden.

- Oberste Taste - geht einen Schritt (Bildschirm) zurück
- Unterste Taste - ruft die Menüwahl auf
- Mittlere Taste - steuert Sie durch das Menü. Diese Taste können Sie nach links und rechts sowie nach oben und unten bewegen. Hiermit haben Sie die Möglichkeit sich im Menü zu bewegen. Das erreichte Ziel wird mit einem Leuchtbalken unterlegt. Nun können Sie mit der unteren Taste das Menü bestätigen

AKTUALISIERUNG DER EINSTELLUNGEN

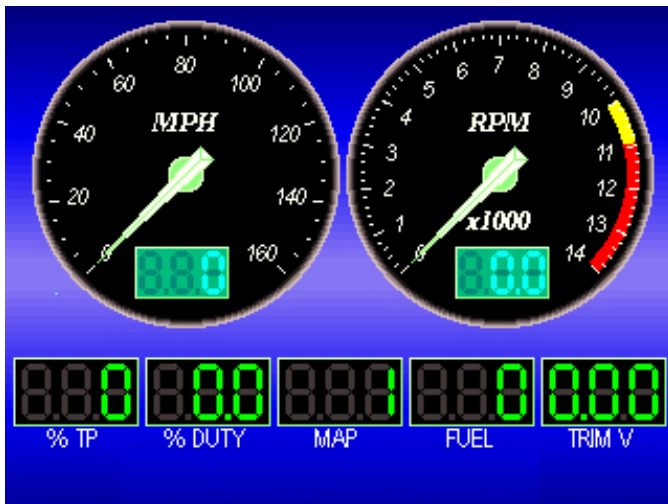
Wenn Sie Änderungen in LCD Display für den Power Commander vornehmen möchten, dann muss der Power Commander auch mit dem Display verbunden sein. Ebenfalls umgekehrt! Wenn Sie Änderungen in der Power Commander Control Center Software für das LCD Display vornehmen möchten, so muss Ihr Computer mit dem Display verbunden sein.



Auf dem Bildschirm können Sie die Echtzeit-Daten vom Power Commander sehen oder die aufgezeichneten Daten von der Speicherkarte abspielen. Es gibt zwei Arten von Bildschirmdarstellungen. Hier sehen Sie die Darstellung mit dem Analog-Drehzahlmesser. Die zweite Darstellung ist ein Analog-Drehzahlmesser und eine Analog-Geschwindigkeitsanzeige. Diese Darstellung ist näher auf der Seite 4 unter Bildschirm mit zwei Analog-Anzeigen beschrieben. Die analoge Darstellung des Drehzahlmessers und der Geschwindigkeitsanzeige kann nicht verändert werden. Die digitalen Anzeigen können Sie ändern. Siehe Seite 5 unter Bildschirm Menü.

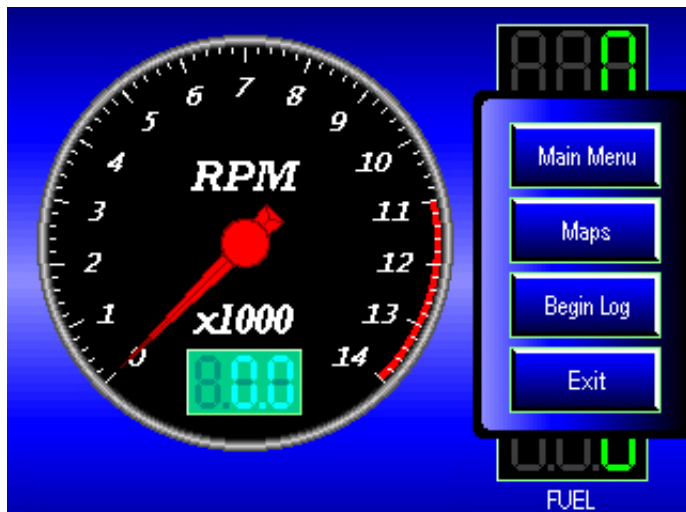
Achtung: Haben Sie ein Mehrzylinder-Map geladen, zeigt Ihnen das LCD Display nur die Werte des Zylinder # 1. Die Werte der anderen Zylinder können nicht gezeigt werden.

Bildschirm mit zwei Analog-Anzeigen



Auf der doppelten Analog Bildschirm Darstellung können Sie die Echtzeitdaten vom Power Commander sehen oder die aufgezeichneten Daten von der Speicherkarte abspielen. Es gibt zwei Arten von Bildschirmanzeigen. Hier sehen Sie den Bildschirm mit zwei Analog-Anzeigen, Drehzahlmesser und Geschwindigkeitsanzeige. Diese Darstellung können Sie nur sehen, wenn Sie diese im Bildschirm Menü eingestellt haben. Dieses Menü ist näher auf der Seite 5 unter Bildschirm Menü beschrieben.

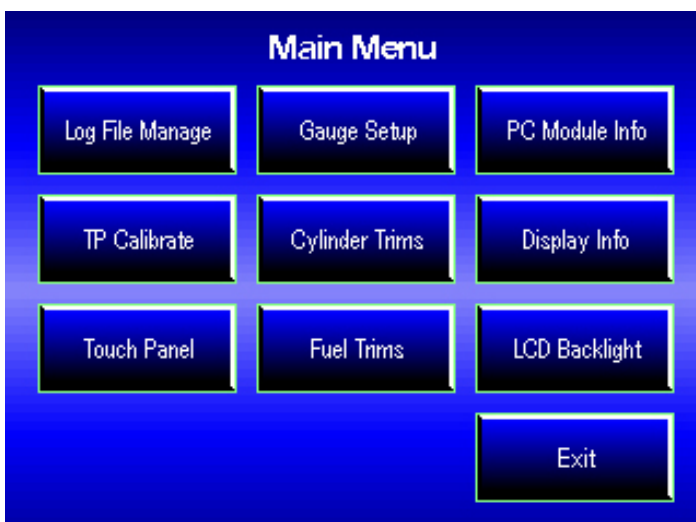
Menü Wahl



Durch Berühren des Bildschirms oder über die drei Knöpfe gelangen Sie zum Menü. Jetzt können Sie eines der vier Menüs durch Berühren auswählen und bestätigen. Eine weitere Beschreibung finden Sie nach der Wahl der einzelnen Menü Punkte.

Main Menu	=	Haupt Menü
Maps	=	Power Commander MAP-Wahl
Begin Log	=	Beginnen mit der Datenaufzeichnung
Exit	=	Aussteigen

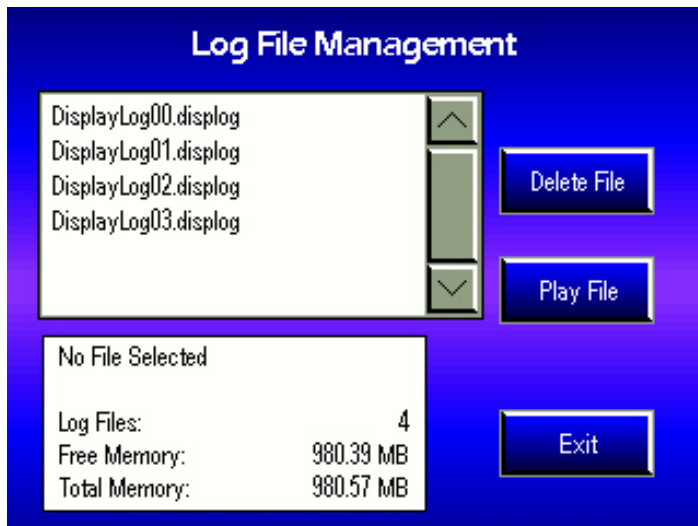
Hauptmenü



Die Eigenschaften des LCD Display können hier vom Hauptmenü erreicht werden. Die folgenden Abschnitte enthalten eine Beschreibung jeder Hauptmenüeigenschaft.

Log File Manage	=	Datenaufzeichnung
TP Calibrate	=	Drosselklappen-Kalibrierung
Touch Panel	=	Berührungsbildschirm
Gauge Setup	=	Bildschirmdarstellung
Cylinder Trims	=	Zylinderangleichung
Fuel Trim	=	Kraftstoff/Luftgemisch-Angleichung
PC Modul Info	=	Power Commander Information
Display Info	=	LCD Display Informationen
LCD Backlight	=	Hintergrund-Beleuchtung
Exit	=	Aussteigen

Übersicht der Datenaufzeichnung



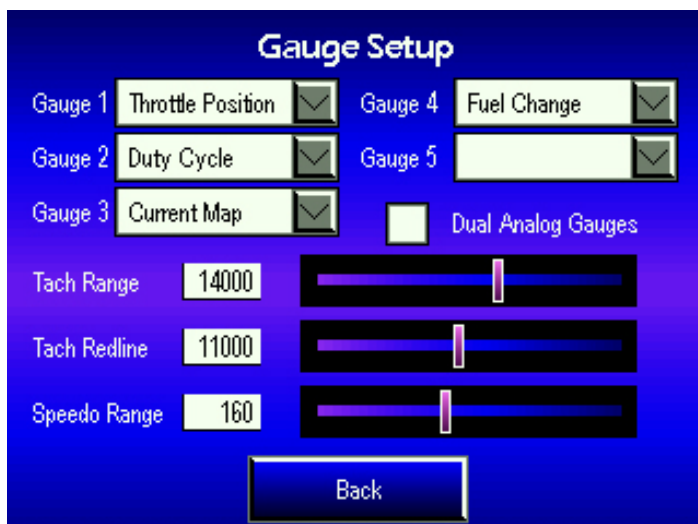
Dieses Menü ermöglicht Ihnen, die Datenaufzeichnungen abzuspielen oder zu löschen. Der Name der Datenaufzeichnung wird automatisch festgelegt und beginnt mit **Displaylog00.displog** und endet mit **Displaylog99.displog**. Für diese Datenaufzeichnungen benötigen Sie eine Speicherkarte.

Anmerkung: Wenn die Speicherkarte voll ist, informiert Sie das LCD Display. Es können keine weiteren Daten mehr aufgezeichnet werden, bis Sie Ihre Daten auf den Computer überspielt und sie auf der Speicherkarte gelöscht haben. Siehe auch Seite 10.

Delete File = Ausgewählte Daten löschen
Play File = Abspielen der ausgewählten Daten

1. Speicherkarte einlegen.
2. Display per USB-Kabel mit Strom versorgen oder das Motorrad starten.
3. Gehen Sie zu **Log File Management** (Einstellung Datenaufzeichnung).
4. Wählen Sie eine Datenaufzeichnung aus. Sie können die Pfeiltasten oder die mittlere rote Taste benutzen. Detailinformationen finden Sie im unteren Kästchen.
Achtung: Während einer Datenaufzeichnung werden keine Dateien (**Log Files**) angezeigt. Siehe Seite 9.
5. Wählen Sie **Play File** (Abspielen der Datenaufzeichnung), um die Datenaufzeichnung abzuspielen. Das LCD Display schaltet automatisch um und spielt die Aufzeichnung ab.
6. Wenn die Datenaufzeichnung abgespielt ist, öffnet sich ein neues Fenster. Bestätigen Sie **OK**, um die Datenaufzeichnung zu beenden.
Achtung: Wenn Sie während dem Abspielen der Aufzeichnung den Bildschirm berühren, stoppt die Datenwiedergabe.
7. Wenn Sie **Delete File** (Löschen der Datenaufzeichnung) berühren, wird diese Datenaufzeichnung gelöscht. Berühren Sie **Exit** (Aussteigen), dann beenden Sie die Datenaufzeichnung und gelangen zurück zur Auswahl.

Armaturen-Einstellung



In diesem Menü können Sie die Armaturen verändern, welche auf dem Bildschirm bei einer oder zwei analogen Armaturen ersichtlich sind.

Die vorhandenen Möglichkeiten sind abhängig von der Anzahl der Optionen die Sie am LCD Display angeschlossen haben. z.B.: Multifunktions-HUB / Zündmodul. Die optionalen Module sind auf Seite 1 aufgeführt.

1. Wählen Sie **Gauge screen** (Bildschirmanzeige) > **Main Menu** (Hauptmenü) > **Gauge Setup** (Armaturen-Einstellung)
2. Wählen Sie per Pfeiltaste die Anzeige, welche Sie verändern möchten
3. Wählen Sie aus der Drop down Liste aus.
Achtung: Das Feld 5 (**Gauge 5**) steht nur zur Verfügung, wenn Sie den Multifunktions-HUB angeschlossen und den Bildschirm mit zwei Analog-Anzeigen gewählt haben.
4. Verschieben Sie die Balken zum Einstellen der Höchst-Drehzahl (**Tach Range**), des roten Bereiches (**Tach Redline**) und der Höchstgeschwindigkeit (**Speedo Range**)
 - (**Tach Range**) legt die Höchstzahl des angezeigten analogen Drehzahlmessers fest.
 - (**Tach Redline**) legt den roten Drehzahlbereich des angezeigten analogen Drehzahlmessers fest.
 - (**Speedo Range**) legt die Zahl der höchsten Geschwindigkeit auf der analogen Geschwindigkeitsanzeige fest.



Die Power Commander Information zeigt Ihnen die Informationen des angeschlossenen Power Commanders.

Mode = Basis oder Map mit Zylinderabgleich
 Device Error = Gerätefehler (none – keiner)
 Ignition Info = Informationen über Zündmodul

1. Wählen Sie **Gauge screen** (Armaturen-Einstellung) > **Main Menu** (Hauptmenü) > **PC Module Info**
2. Wählen Sie **Ignition Info** (Information Zündung), um die Informationen vom Zündmodul zu erhalten.
Achtung: Wenn kein Zündmodul angeschlossen ist, sind keine Informationen vorhanden.
3. Wählen Sie **Fuel Info** (Information Kraftstoff/Luftgemisch), um zurück zur Power Commander Information zu gelangen.
 oder
 wählen Sie **OK** um zurück zum **Main Menu** (Hauptmenü) zu gelangen.

Drosselklappen-Kalibrierung



Die Drosselklappen-Kalibrierung (**Throttle Position Calibration**) erlaubt Ihnen die Justierung der Drosselklappe zum jeweiligen Fahrzeug. Das grüne Feld zeigt die gesamte Drosselklappenöffnung von 0% bis 100%. Die roten Pfeilspitzen zeigt die aktuelle Position.

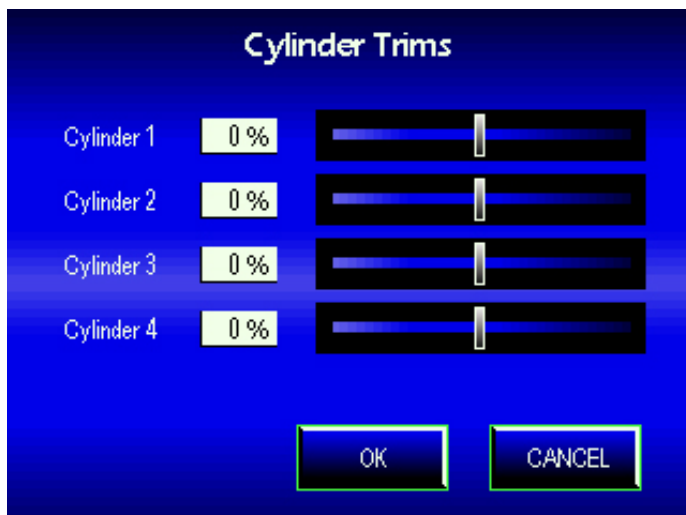
Achtung: Wenn die Drosselklappenposition in der Power Commander Software eingestellt wurde, sollte die Einstellung hier übereinstimmen. Eventuelle Abweichungen können Sie hier nachstellen.

Throttle Position - Drosselklappenposition
 Calibration - Einstellung / Kalibrierung
 Closed - Geschlossen
 Current - Gegenwärtig / zur Zeit
 Open - Offen
 Reset - Zurückstellen / Wiederherstellen

Anmerkung: Die Änderungen, welche im LCD Display vorgenommen werden, erscheinen nicht in der Power Commander Software, wenn das Display nicht über das USB Kabel nicht mit dem Power Commander verbunden ist.

1. Wählen Sie **Gauge screen** (Armaturen-Einstellung) > **Main Menu** (Hauptmenü) > **TP Calibrate** (Drosselklappen-Kalibrierung)
2. Bestätigen Sie Zurückstellen (**Reset**)
3. Schliessen Sie die Drosselklappe, um die 0% Drosselklappenposition einzustellen. Dieses wird durch die Zahl angezeigt, die unter „geschlossen“ (**Closed**) gezeigt wird und wo das grüne Feld beginnt. Bewegen Sie hierfür den zweiten roten Pfeil. Die Zahlen „geschlossen“ (**Closed**) und „gegenwärtig“ (**Current**) sollten übereinstimmen.
4. Öffnen Sie die Drosselklappe vollständig, um die 100% Position einzustellen. Dieses wird durch die Zahl angezeigt, die unter „geöffnet“ (**Open**) gezeigt wird und wo das grüne Feld endet. Bewegen Sie hierfür den zweiten roten Pfeil. Die Zahlen „geöffnet“ (**Open**) und „gegenwärtig“ (**Current**) sollten übereinstimmen.
5. Bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zum Power Commander zu senden. **Oder** bestätigen Sie (**Cancel**) Löschen um das Fenster ohne Änderungen zu verlassen.

Zylinderabgleich



Der Zylinderabgleich (**Cylinder Trims**) ermöglicht Ihnen, jeden einzelnen Zylinder um 5% magerer oder um 5% fetter einzustellen, ausgehend von der auf dem Power Commander gespeichertem Map. Also, die maximale Änderung beträgt +/- 5%.

Die Zylinder Anordnung und die Anzahl der Zylinder werden vom Power Commander übernommen. **Achtung:** Alle in diesem LCD Display vorgenommenen Änderungen überschreiben die Einstellungen in der Power Commander Software.

Anmerkung: Die Änderungen, die im LCD Display vorgenommen werden, erscheinen nicht in der Power Commander Software, wenn das Display nicht über das USB Kabel nicht mit dem Power Commander verbunden ist.

1. Wählen Sie **Gauge screen** (Armaturen-Einstellung) > **Main Menu** (Hauptmenü) > **Cylinder Trims** (Zylinderabgleich).
2. Bewegen Sie die Balken, um das Gemisch in die gewünschte Richtung zu ändern. Die Änderungen werden Ihnen im linken Feld in Zahlen angezeigt
3. Bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zum Power Commander zu senden. **Oder** bestätigen Sie **Cancel** (Löschen), um das Fenster ohne Änderungen zu verlassen.

Display Information



Diese Display Information (**Display Info**) zeigt Ihnen alle Informationen über das LCD Display.

Serial Number - Serien Nr. des LCD Displays
Hardware Version - Geräte Version
Bootloader Version - Bootlader Version
Firmware Version - Firmware Version
Device Key - Geräte Schlüssel Nr.

Wählen Sie **Gauge screen** (Armaturen-Einstellung) > **Main Menu** (Hauptmenü) > **Display Info** (Display Information).

Kalibrierung Bildberührungsoberfläche

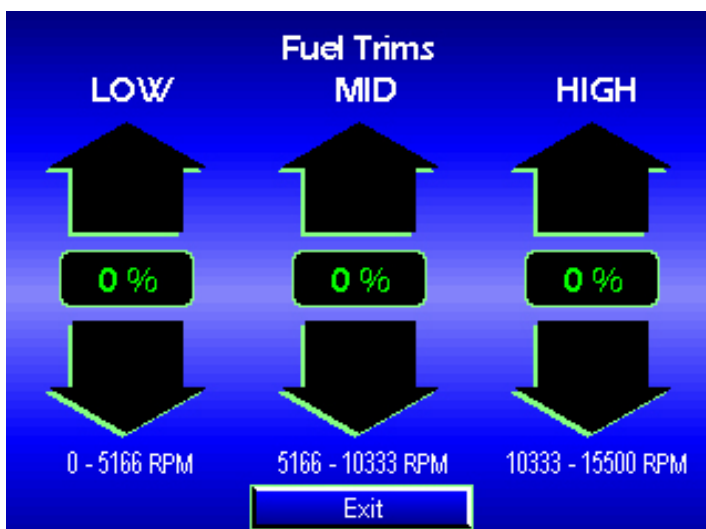


Hier können Sie die Bildberührungsoberfläche (**Touch Panel Calibration**) einstellen, falls diese nicht mehr reagieren sollte. Normalerweise wird diese Einstellung im Werk vorgenommen, aber vielleicht ist dies trotzdem einmal nötig.

Anmerkung: Wenn die Berührungseingabe nicht kalibriert oder unbrauchbar ist, können Sie auch rechts an der LCD Display die drei roten Tasten verwenden.

1. Wählen Sie **Gauge screen** (Armaturen-Einstellung) > **Main Menu** (Hauptmenü) > **Touch Panel Calibration** (Oberflächen-Kalibrierung).
2. Bestätigen Sie Start, um mit der Kalibrierung zu beginnen.
3. Berühren Sie die Mitte von jedem Ziel auf dem in der Mitte befindet.
4. Berühren Sie **OK**, um die Kalibrierung abzuschliessen.

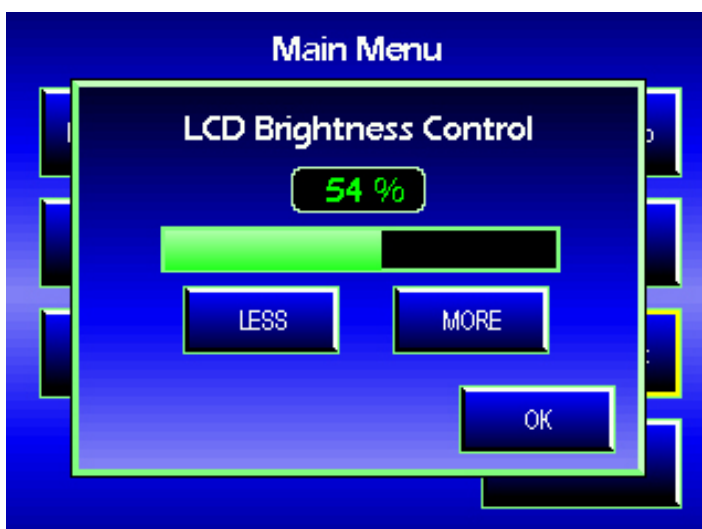
Kraftstoff/Luftgemisch-Angleichung



Die Gemisch-Angleichung (**Fuel Trim**) ermöglicht Ihnen, das Kraftstoff-Gemisch in drei Drehzahl-Bereichen zu erhöhen oder zu verringern: niedriger, mittlerer und oberer Drehzahlbereich wie auf dem Bildschirm gezeigt. Die entsprechenden Änderungen können Sie durch Berühren der Pfeile vornehmen. Das Ergebnis sehen Sie dann im mittleren Feld. Diese Änderungen überschreiben das Power Commander MAP nicht.

1. Wählen Sie **Gauge screen** (Armaturen-Einstellung) > **Main Menu** (Hauptmenü) > **Fuel Trim** (Gemisch-Angleichung).
2. Berühren Sie die Pfeile, um das Gemisch zu erhöhen oder zu verringern.

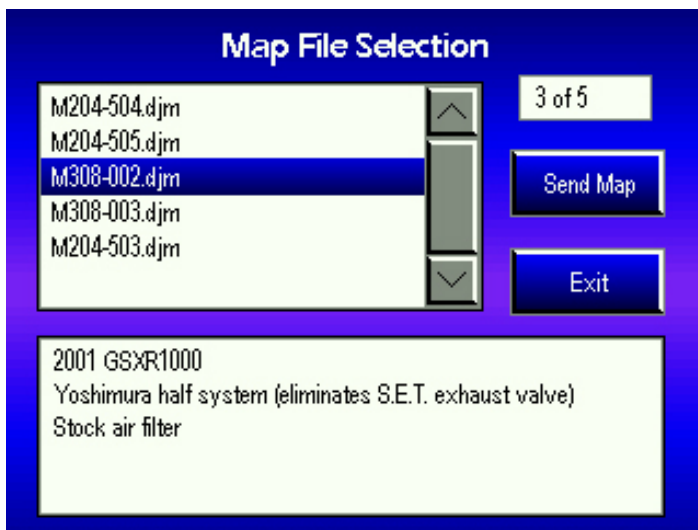
LCD Hintergrundbeleuchtung



Diese Einstellungen ermöglichen Ihnen, die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung fest zu legen. (**LCD Brightness Control**)

Backlight - Hintergrundbeleuchtung
Brightness Control - Helligkeits Einstellung
Less - weniger
More - mehr

1. Wählen Sie **Gauge screen** (Armaturen-Einstellung) > **Main Menu** (Hauptmenü) > **LCD Backlight** (Hintergrundbeleuchtung).
2. Wählen Sie weniger (**Less**) oder mehr (**More**) Licht.
3. Bestätigen Sie **OK**, um die Einstellung zu speichern.



In diesem Menü können Sie die unterschiedlichen Maps ansehen, eine Map wählen und diese, falls gewünscht, an den Power Commander senden. Sie müssen über eine Speicherkarte verfügen, um mehrere Maps speichern zu können; die Anzahl Maps, die gespeichert werden können, hängt von der Größe der Speicher-Karte ab.

Die Maps werden mit der Map File Manager Software (**Display File Manager**) zur Speicher-Karte geschickt. Informationen zur Map File Manager Software (**Display File Manager**) finden Sie auf der Seite 10.

1. Stecken Sie die Speicherkarte in das LCD Display.
2. Verbinden Sie das USB Kabel mit dem Computer und dem LCD Display.
3. Kopieren Sie die Map (s) mit der Map File Software (**Display File Manager**) auf die Speicherkarte des LCD Displays. (Siehe Seite 10)
4. Trennen Sie das USB Kabel vom Computer und verbinden Sie das LCD Display mit dem Power Commander.
5. Starten Sie das Motorrad, um das LCD Display mit Strom zu versorgen.
6. Wählen Sie **Gauge screen** (Armaturen-Einstellung) > **Maps**.
7. Wählen Sie eine Map aus der Liste aus. Informationen über die Map finden Sie im Feld unter der Mapliste.
8. Gehen Sie auf das Feld **Send Map** (Map senden), um die Map auf den Power Commander zu übertragen.
9. Wenn Sie den Multifunktions-Hub angeschlossen haben und in der Power Commander Software 2 Maps gewählt haben erscheint nun die Frage nach der ersten oder zweiten Map. Die Position des Map-Lenkerschalters beeinflusst nicht, wohin die Map gesandt wird.
10. War die Übertragung, erscheint ein **OK** auf dem Bildschirm.

Speicherbeginn

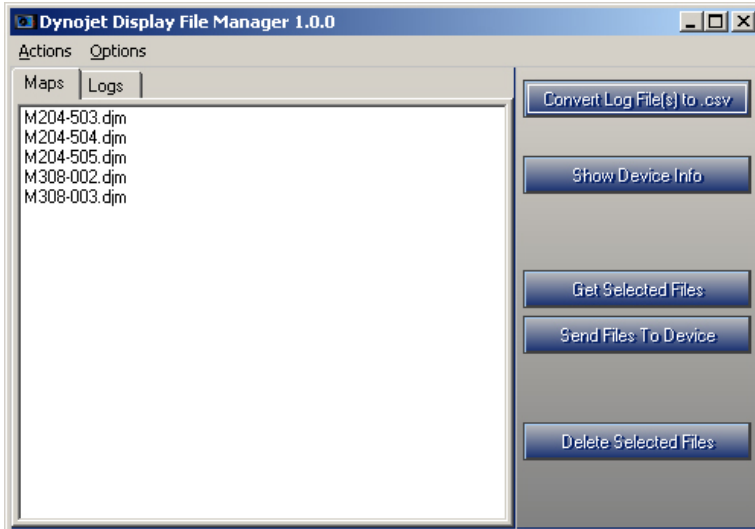


Mit dieser Funktion werden die Informationen auf die Speicherkarte des LCD Displays gespeichert. Eine Speicherkarte ist dafür nötig.

Anmerkung: Sollte die Speicherkarte voll sein, werden Sie vom System entsprechend informiert. Es werden keine weiteren Informationen gespeichert, bis ein Teil oder die ganze Speicherfläche der Karte gelöscht wird. Sehen Sie unter Seite 10 nach.

1. Stecken Sie die Speicherkarte in das LCD Display.
2. Starten Sie das Motorrad, um das LCD Display mit Strom zu versorgen.
3. Wählen Sie **Gauge screen** (Armaturen-Einstellung) oder einen anderen Bildschirm, damit das Fenster mit dem Menu erscheint.
4. Wählen Sie **Begin Log** (Speicherbeginn), um das Speichern zu aktivieren. Sobald das Speichern beginnt, erscheinen die Armaturen auf dem Bildschirm mit der Mitteilung, dass die Speicherung anfängt. Wählen Sie **OK**, um wieder den Armaturen-Bildschirm zu sehen.
5. Wählen Sie **Gauge screen** (Armaturen-Einstellung) oder einen anderen Bildschirm, damit das Fenster mit dem Menu erscheint.
6. Wählen Sie **Stop Log**, um das Speichern zu beenden. Sobald das Speichern beendet ist, erscheinen die Armaturen auf dem Bildschirm mit der Mitteilung, dass die Speicherung abgeschlossen ist. Wählen Sie **OK**, um wieder den Armaturen-Bildschirm zu sehen.

Anmerkung: Beim Berühren der Schaltfläche **Begin Log**, ändert sich der Text auf **Stop Log**.



Mit der Display File Manager Software ist es möglich, Maps und die gespeicherten Daten zwischen dem Display und dem Computer zu verschieben. Das Hauptinterface beinhaltet ein Set von Tabs, Maps und Daten. Die Tabs zeigen die Dateien, welche auf der Speicherkarte gespeichert sind, an und zwar im entsprechenden Ordner.

Das Hauptinterface (Menü) verfügt über 5 Schaltflächen, welche ebenfalls über das **Action menu** (Aktionsmenü) gewählt werden können. Diese Buttons werden weiter unten genauer erklärt.

INSTALLATION DER SOFTWARE DISPLAY FILE MANAGER



1. Legen Sie die CD, welche mit dem LCD Display geliefert wird, in das CD-Laufwerk Ihres Computers. Das Programm wird automatisch gestartet.
2. Klicken Sie auf **LCD File Manager Software**.
3. Befolgen Sie den Anweisungen, welche nun auf dem Bildschirm erscheinen.
4. Verbinden Sie das Display mit dem USB-Kabel an Ihren Computer.

ANLEITUNG DER SOFTWARE DISPLAY FILE MANAGER

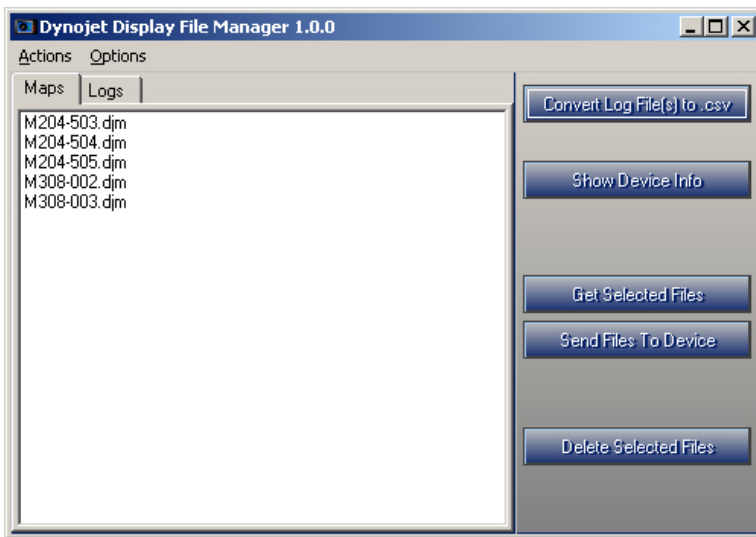
Gespeicherte Dateien verfügen über eine Erweiterung .dislog. Es handelt sich hier um nicht lesbare Daten. Der Display File Manager konvertiert diese Daten in ein Format, welches über Excel gelesen werden kann, also mit Erweiterung .csv.

Klicken Sie auf **Options** (Optionen) > **Log File Export** (Export gespeicherter Daten), um den Zeitintervall der Datenaufzeichnung für die .csv Datei festzulegen, welche von den gespeicherten Daten geholt wird. Der Default ist 1.0, d.h. 1 Sekunde pro Linie in der Excel-Datei. Wählen Sie eine Zahl aus dem Dropdown-Menü oder tippen Sie eine erlaubte Zahl direkt ins Feld. Die Software wird automatisch von den gespeicherten Log-Dateien vom Display .csv Dateien erstellen. Dies kann ausgeschaltet werden bei der Wiederwahl der Position **Auto Convert Log Files**.

Klicken Sie auf **Actions** > **Update Firmware**, um die Firmware auf dem Display zu aktualisieren. Das Update kann nur ausgeführt werden, wenn sich das Display im **Bootloader Mode** befindet.

Anmerkung: Es ist nicht notwendig, die Firmware zu aktualisieren, ausser Dynojet hat Sie dazu aufgefordert.

- Um in den Bootloader Modus zu gelangen, müssen Sie die 3 Buttons auf dem Display gedrückt halten, wenn Sie dem Gerät Strom zuführen. Ist das Display in Bootloader Modus, wird ein blauer Bildschirm mit ein paar grundlegenden Informationen ersichtlich.
- Wählen Sie die gewünschte Firmware-Datei (.djf). Die Software wird das Display vorbereiten, um die Firmware empfangen zu können. Den Fortschritt der Übertragung wird durch einen fortlaufenden Balken angezeigt. Ist die Übertragung gelungen, wird die Software die neue Display Software automatisch laden. Danach ist das Display wieder voll funktionstüchtig.



ANWENDUNG DER SCHALTFLÄCHEN VOM INTERFACE

Klicken Sie auf **Convert Log Files To .csv**, um die auf Ihrem Computer gespeicherten Log-Dateien (nicht vom Display) in einer im Excel lesbaren Version zu konvertieren – für eine bessere Analyse! Diese Dateien werden im selben Ordner mit selbem Namen gespeichert, wie die .dsplog Dateien, aber mit der neuen Erweiterung .csv.

Klicken Sie auf **Show Device Info**, um die Display Informationen anzeigen zu lassen. Diese Schaltfläche ist nur ersichtlich, wenn das Display über das USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.

Klicken Sie auf **Get Selected Files**, um die auf dem Display gespeicherten Dateien auf den Computer herunter zu laden. Geben Sie den Ordner an, wo die Dateien gespeichert werden sollen. Den Fortschritt der Übertragung wird durch einen fortlaufenden Balken angezeigt. Diese Schaltfläche ist nur ersichtlich, wenn das Display über das USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.

Klicken Sie auf **Send Files to Device**, um Dateien auf die Speicherkarte des Displays zu übertragen. Sie müssen noch angeben, ob es sich um eine Map oder Log-Datei handelt. Alle angewählten Dateien werden übertragen und der Fortschritt der Übertragung wird durch einen fortlaufenden Balken angezeigt. Sie können Dateien von einem Explorer-Fenster in die Datei-Liste vom Hauptinterface ziehen. Dateien, welche die korrekte Erweiterung haben, werden dann sofort auf die Speicherkarte übertragen. Ganze Ordner oder Dateien mit anderen Erweiterungen werden nicht übertragen. Diese Schaltfläche ist nur ersichtlich, wenn das Display über das USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.

Klicken Sie auf **Delete Selected Files**, um auf dem Display gespeicherte Dateien zu löschen. Es wird keine Mitteilung aufgeführt und die Dateien werden unwiderruflich gelöscht. Alle angewählten Dateien werden sofort von der Speicherkarte gelöscht. Diese Schaltfläche ist nur ersichtlich, wenn das Display über das USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.



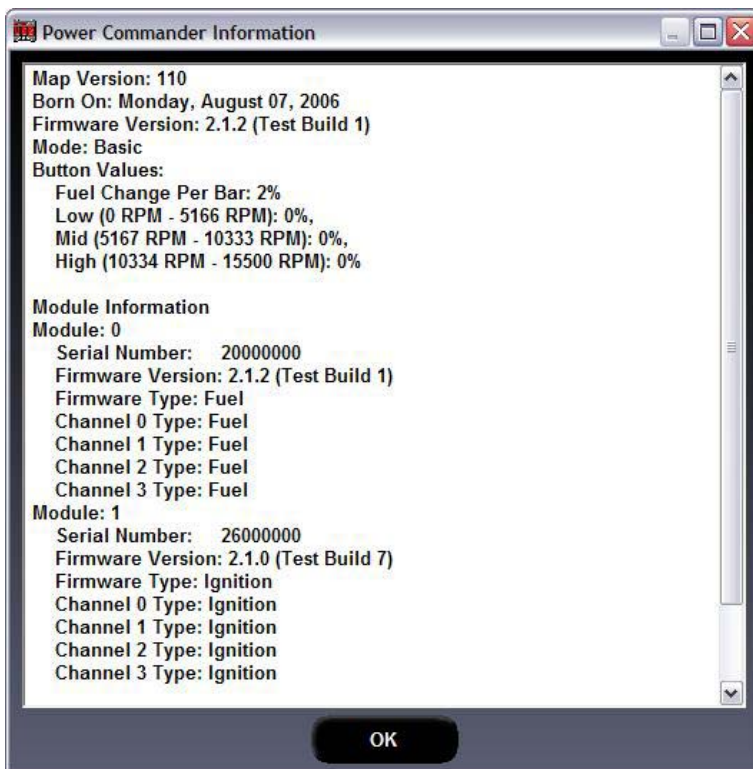
AKTUALISIERUNG DER CONTROL CENTER SOFTWARE

Damit das Display korrekt mit dem Power Commander funktioniert, müssen Sie über die Control Center Software Version 3.1.7 oder höher verfügen. Um festzustellen, welche Version aufgespielt ist, starten Sie die Control Center Software und klicken Sie auf **Hilfe > über Power Commander 3 USB Software**. Sollte die Software-Version kleiner als 3.1.7 sein, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schieben Sie die CD in Ihren Computer. Das Programm startet automatisch.
2. Klicken Sie auf **Power Commander Control Center Software Update**.
3. Folgen Sie den Aufforderungen am Bildschirm.

VERIFIZIERUNG DER POWER COMMANDER FIRMWARE

Damit das Display korrekt mit dem Power Commander funktioniert, muss die Firmware im Power Commander 2.1.2 oder höher sein. Sie müssen die aktuelle Firmware-Version kontrollieren und sie allenfalls aktualisieren.



1. Starten Sie die Control Center Software.
2. Verbinden Sie das USB Kabel mit dem Computer und dem Power Commander.
3. Führen Sie nun Strom zu, indem Sie den 9V Adapter mit einer 9V Batterie versehen und am Power Commander anschliessen. Es ist auch möglich, das Motorrad zu starten, damit der Power Commander Strom erhält.
4. Klicken Sie auf **Zeigen > Power Commander Information**.

Der Power Commander wird immer als Modul 0 aufgeführt. Der Typ der Firmware ist entweder „Harley“ bei einer Harley Davidson oder „Fuel“ bei allen anderen Marken.

Anmerkung: Kontrollieren Sie ebenfalls die Firmware Version des Zündmoduls, falls eines angeschlossen ist. Vielleicht müssen Sie auch da die Firmware aktualisieren. Das Zündmodul wird als Modul 1 aufgeführt und der Typ der Firmware ist „Ignition“. Um diese Firmware ebenfalls zu aktualisieren, sehen Sie auf Seite 14 nach.

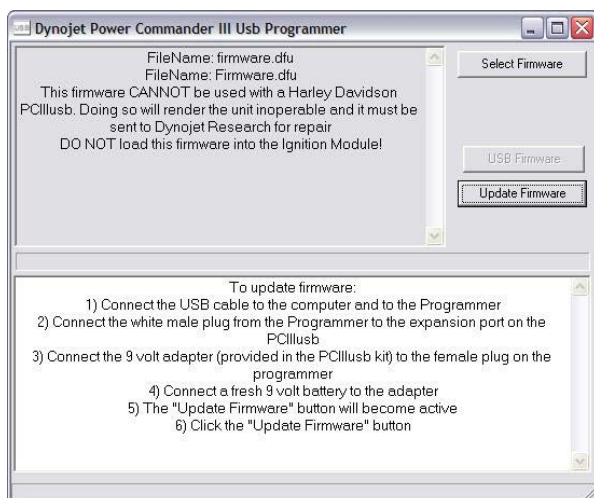
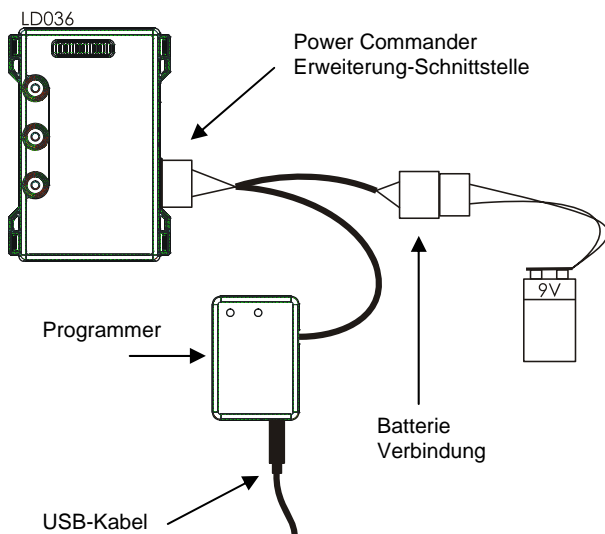
AKTUALISIERUNG DER POWER COMMANDER FIRMWARE – FUEL 1.0.0.20 / HARLEY 2.1.1 ODER NEUER

1. Starten Sie die Control Center Software.
2. Verbinden Sie das USB Kabel mit dem Computer und dem Power Commander.
3. Verbinden Sie den 9V-Adapter mit der Erweiterungs-Schnittstelle vom Power Commander.
4. Versehen Sie den Adapter mit einer neuen 9V-Batterie.
5. Klicken Sie auf **Power Commander Werkzeuge > Update Firmware**. Eine Dialog-Box öffnet sich nun.
6. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü und geben Sie an, auf welchem Pfad Ihr CD-Laufwerk ist.
7. Doppelklicken Sie auf den Ordner **fscommand**.
8. Doppelklicken Sie auf den Ordner **PCIII**.
Bemerkung: Für Harley-Davidson Modelle, klicken Sie auf den Ordner **HarleyPC**.
9. Doppelklicken Sie auf den Ordner **fscommand**.
10. Klicken Sie auf die Datei **firmware.dfu**.
11. Klicken Sie auf **Open**. Warten Sie, bis der fortlaufende Balken am Ende ist. Sie erhalten nun die Nachricht: **Programmed Successfully**. Damit ist die Firmware aktualisiert. Steht **Error Programming Module**, entfernen Sie den 9V Adapter vom Power Commander und schliessen Sie ihn dann wieder an. Es wird nun automatisch nochmals versucht, die Firmware aufzuspielen.
12. Klicken Sie nun auf OK.



AKTUALISIERUNG DER POWER COMMANDER FIRMWARE – KLEINER ALS FUEL 1.0.0.20 / HARLEY 2.1.

Um die folgenden Schritte durchführen zu können, benötigen Sie einen Programmer (Teilnr. PCPROG). Dieser Programmer wird bei einigen Zündmodulen oder dem HDREV Kit mitgeliefert. Sollten Sie nicht über einen solchen Programmer verfügen, können Sie diesen kaufen und damit die Möglichkeit haben, Ihren PCIIUSB und das Zündmodul zu aktualisieren. Sollten Sie den Programmer nicht kaufen wollen und Sie kein Tuning Center in Ihrer Nähe mit einem Programmer finden können, wenden Sie sich doch an uns. Wir können Ihnen Ihren Power Commander aktualisieren.



1. Schieben Sie die CD in Ihren Computer. Das Programm startet automatisch.

2. Klicken Sie auf **Power Commander Firmware Update**.

Handelt es sich um eine Harley Davidson, dann klicken Sie auf **Power Commander for Harley Davidson Firmware Update**.

3. Verbinden Sie das USB Kabel mit dem Computer und dem Programmer.

4. Verbinden Sie den Stecker vom Programmer mit der Erweiterungs-Schnittstelle vom Power Commander.

5. Verbinden Sie den 9V Adapter mit der Buchse vom Programmer.

6. Legen Sie eine neue 9V Batterie in den Adapter.

Ist alles korrekt verbunden, ist entweder keine LED Anzeige oder aber je ein Balken ganz oben und ganz unten sichtbar. Leuchten keine LED's auf, dann sollten Sie die Schritte 2-7 wiederholen.

Die Schaltfläche für die Firmware Update ist nun aktiviert.

7. Klicken Sie auf **Firmware Update**. Warten Sie auf den blauen fortlaufenden Balken.

Sollte die Mitteilung erschienen „**Communication Error 8001**“, dann wiederholen Sie die Schritte 4-8.

8. Lösen Sie das USB Kabel vom Programmer und verbinden Sie es mit dem USB Port am Power Commander.

9. Klicken Sie auf **Update Settings**.

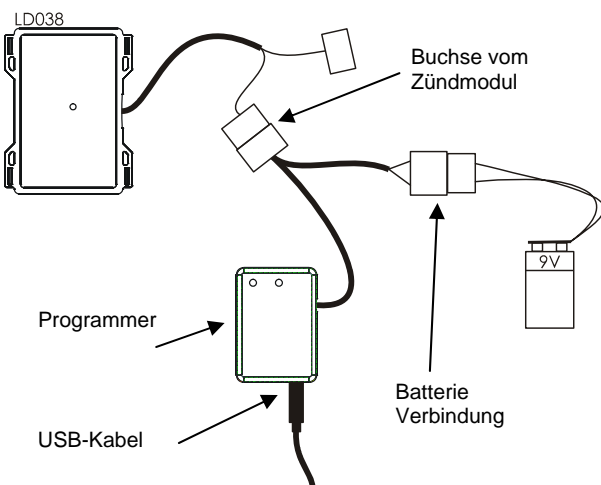
10. Sobald der Power Commander erfolgreich aktualisiert ist, entfernen Sie den Programmer.



Sollte Ihr Zündmodul über eine Firmware-Version verfügen, welche kleiner als 2.1.1 ist, muss sie aktualisiert werden.

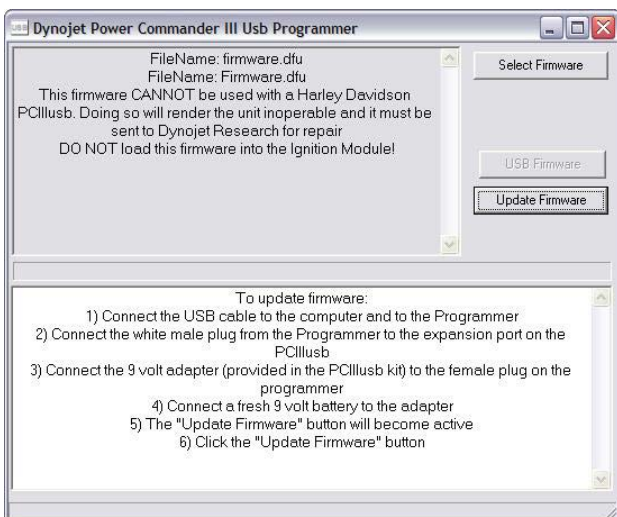
Um die folgenden Schritte durchführen zu können, benötigen Sie einen Programmer (Teilenr. PCPROG). Dieser Programmer wird bei einigen Zündmodulen oder dem HDREV Kit mitgeliefert. Sollten Sie nicht über einen solchen Programmer verfügen, können Sie diesen kaufen und damit die Möglichkeit haben, Ihren PCIIIUSB und das Zündmodul zu aktualisieren. Sollten Sie den Programmer nicht kaufen wollen und Sie kein Tuning Center in Ihrer Nähe mit einem Programmer finden können, wenden Sie sich doch an uns. Wir können Ihnen Ihren Power Commander aktualisieren.

Anmerkung: Diese Anleitung bezieht sich NICHT auf Harley-Davidson Motorräder. Diese benötigen nicht ein separates Zündmodul.



1. Schieben Sie die CD in Ihren Computer. Das Programm startet automatisch.
2. Klicken Sie auf **Ignition Firmware Update**.
3. Entfernen Sie das Zündmodul vom Power Commander.
4. Verbinden Sie das USB Kabel mit dem Computer und dem Programmer.
5. Verbinden Sie den Stecker vom Programmer mit der Buchse vom Zündmodul.
6. Verbinden Sie den 9V Adapter mit der Buchse vom Programmer.
7. Legen Sie eine neue 9V Batterie in den Adapter.

Die Schaltfläche für die Firmware Update ist nun aktiviert.



8. Klicken Sie auf **Firmware Update**. Warten Sie auf den blauen fortlaufenden Balken.

Sollte die Mitteilung erschienen „**Communication Error 0005**“, klicken Sie auf OK und die Aktualisierung wird fortgesetzt.

Warten Sie, bis der Balken das Ende erreicht.

9. Lösen Sie den Programmer vom Zündmodul.
10. Verbinden Sie das Zündmodul wieder mit dem Power Commander.